Qualitätsbericht der IKK classic

Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

für das Behandlungsprogramm IKKpromed Diabetes mellitus Typ 1

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL 3

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024 4

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer 5

QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG 6

Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechselentgleisungen (Unterzuckerungen) 7

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte 8

Ziel 3: Hoher Anteil von Teilnehmer, die ihren individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben 9

Ziel 4: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus 10

Ziel 5: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen 11

Ziel 6: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten 12

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen 13

Weitere berichtsrelevante Aussagen 14

WEITERE INFORMATIONEN 15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK classic für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK classic Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK classic durchgeführten versicherten-bezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

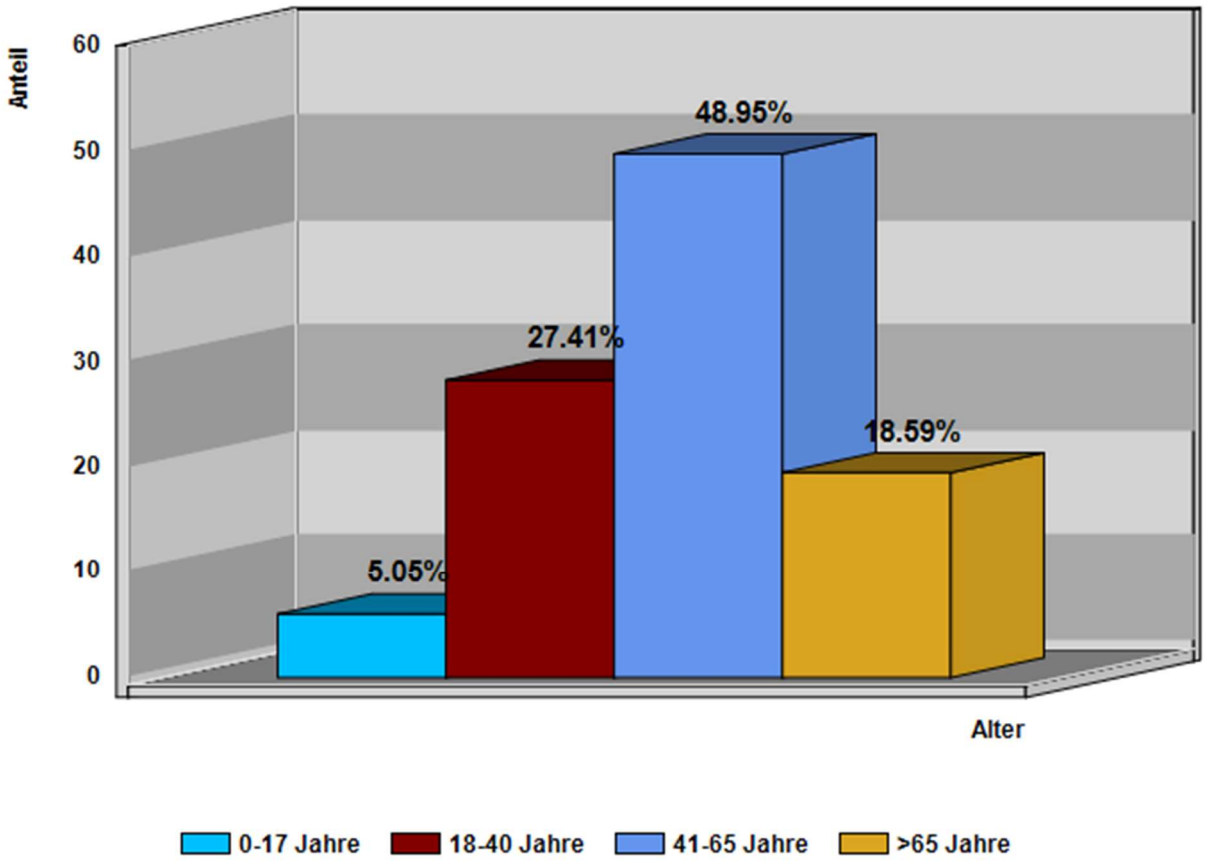
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen
- Saarland

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	1725
Bayern	729
Berlin	69
Brandenburg	48
Bremen	k.A
Hamburg	184
Hessen	375
Mecklenburg-Vorpommern	18
Niedersachsen	536
Nordrhein	1787
Rheinland-Pfalz	109
Saarland	k.A
Sachsen	1461
Sachsen-Anhalt	244
Schleswig-Holstein	84
Thüringen	788
Westfalen-Lippe	3360
Gesamt	**11534**

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 1 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechselentgleisungen (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechselentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechselentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	14
Bayern	5
Berlin	1
Brandenburg	2
Bremen	k.A
Hamburg	2
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	7
Nordrhein	16
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A
Sachsen	18
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	4
Westfalen-Lippe	35
Gesamt	**107**

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	266
Bayern	144
Berlin	6
Brandenburg	11
Bremen	k.A
Hamburg	40
Hessen	82
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	110
Nordrhein	260
Rheinland-Pfalz	18
Saarland	k.A
Sachsen	279
Sachsen-Anhalt	34
Schleswig-Holstein	7
Thüringen	150
Westfalen-Lippe	543
Gesamt	**1951**

Ziel 3: Hoher Anteil von Teilnehmern, die ihren individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben

Bei Nichteinhaltung des im Rahmen der Therapie gemeinsam mit dem Arzt festgelegten HbA1c-Zielwertes werden den Versicherten Informationen über die Wichtigkeit einer adäquaten Blutzuckereinstellung zugesandt.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	497
Bayern	294
Berlin	24
Brandenburg	29
Bremen	k.A
Hamburg	104
Hessen	186
Mecklenburg-Vorpommern	7
Niedersachsen	199
Nordrhein	855
Rheinland-Pfalz	57
Saarland	k.A
Sachsen	523
Sachsen-Anhalt	80
Schleswig-Holstein	23
Thüringen	170
Westfalen-Lippe	1292
Gesamt	**4340**

Ziel 4: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es wird bei Versicherten ab einem Alter von 18 Lebensjahren maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	239
Bayern	156
Berlin	14
Brandenburg	6
Bremen	k.A
Hamburg	52
Hessen	65
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	135
Nordrhein	397
Rheinland-Pfalz	22
Saarland	k.A
Sachsen	436
Sachsen-Anhalt	50
Schleswig-Holstein	15
Thüringen	251
Westfalen-Lippe	693
Gesamt	**2533**

Ziel 5: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung, die mindestens alle 24 Monate erforderlich ist. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht regelmäßig durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	68
Bayern	56
Berlin	2
Brandenburg	3
Bremen	k.A
Hamburg	20
Hessen	24
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	13
Nordrhein	118
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	k.A
Sachsen	68
Sachsen-Anhalt	24
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	16
Westfalen-Lippe	129
Gesamt	**549**

Ziel 6: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	332	82,42
Bayern	129	85,22
Berlin	13	84,15
Brandenburg	8	86,44
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	41	82,92
Hessen	86	81,34
Mecklenburg-Vorpommern	2	89,47
Niedersachsen	119	82,55
Nordrhein	339	83,08
Rheinland-Pfalz	15	88,00
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	144	90,66
Sachsen-Anhalt	28	87,72
Schleswig-Holstein	15	76,92
Thüringen	69	91,33
Westfalen-Lippe	665	80,97
Gesamt	**2005**	**84,04**

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	14
Bayern	15
Berlin	4
Brandenburg	3
Bremen	k.A
Hamburg	8
Hessen	14
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	7
Nordrhein	21
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	k.A
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	31
Gesamt	**140**

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	222
Bayern	102
Berlin	9
Brandenburg	8
Bremen	k.A
Hamburg	17
Hessen	74
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	69
Nordrhein	285
Rheinland-Pfalz	12
Saarland	k.A
Sachsen	104
Sachsen-Anhalt	26
Schleswig-Holstein	11
Thüringen	75
Westfalen-Lippe	467
Gesamt	**1485**

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	165
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	165
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	25
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1001
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	129
Gesamt	**1485**

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK classic** erhalten die Versicherten unter **www.ikk-classic.de**

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK classic
GB Versorgungsmanagement
Albrecht-Thaer-Straße 36-38
48147 Münster

E-Mail: versorgungsmanagement@ikk-classic.de

Telefon: 0251 2853323710

Telefax: 0800 4558888-161